2. Beilage zu Nr. 250 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Freitag den 24. Oktober 1902.

Deutscher Reichstag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

Ω **Berlin**, 22. Oktober.

Auf dem Präsidialtische prangt, der 200. Sitzung zu Ehren, ein mächtiger Blumenstrauß.

Präsident Graf **Ballestrem:** Meine Herren, ich eröffne die 200. Sitzung der Session. Die Herren Schriftführer haben den Präsidialtisch mit herrlichen Blumen geschmückt, die trotz des Spätherbstes noch so schön gediehen sind. Ich hoffe, daß dies eine gute Vorbedeutung ist (Heiterkeit). Möge der Spätherbst unserer Session noch schöne Blumen und segensreiche Früchte der Gesetzgebung zeitigen! (Heiterkeit und Beifall.)

Das Haus setzt die Berathung der **Zollvorlage** fort bei Position **Gerste.** Der Mindestzoll soll nach der Vorlage 3 Mk. betragen. Die **Kommission** hat ihn auf $5\frac{1}{2}$ Mk. erhöht. Der Satz im autonomen Tarif soll nach der Vorlage 4 Mk. betragen, die Kommission hat ihn auf 7 Mk. festgesetzt. Der Antrag Heim will einen Mindestzoll von 6 Mk. Der Antrag Waugenheim auf $7\frac{1}{2}$ Mk. Mindestzoll ist zurückgezogen worden. Nach kurzen Referaten der Abgg. Speck (Ctr.) und Graf Schwerin-Löwitz (kons.) bekämpft

Abg. **Südekum** (Soz.) sämmtliche Vorschläge einschließlich der Regierungsvorlage. Er sei auch überzeugt, daß keine Erhöhung des jetzt $2\frac{1}{4}$ Mk. im autonomen und 2 Mk. im Vertragstarif betragenden Gerstenzolles Annahme finden werde, denn jede Gerstenzoll-Erhöhung würde ein schwerer Schlag für unsere Viehzucht sein. Bis jetzt hat es dieser an Rentabilität nicht gefehlt, was ja auch aus dem Anwachsen des Standes unserer Viehhaltung hervorgeht. Höhere Gerstenzölle müßten aber der Viehzucht starke Einbuße an Rentabilität bringen. Billige Futtermittel geben billiges Fleisch und steigern den Verbrauch. Weiter legt Redner die schweren Nachtheile einer Vertheuerung der Braugerste für die Brauindustrie dar.

Abg. **v. Kardorff** (freikons.): Der Vorredner hat so beiläufig ein uns sehr erfreuliches Zugeständniß gemacht. Er hat gemeint, der landwirthschaftliche Arbeiter müsse doch gar nicht so schlecht genährt sein, auch stelle das Land mehr Soldaten als die Stadt. (Ruf Singers: Südekum hat ja gar nicht gesagt, daß er das meint.) Der Vorredner hat sich darüber gewundert, daß auch die süddeutschen Landwirthe hier sogar für höheren Haferzoll eintreten, für den doch die süddeutsche Landwirthschaft gar kein Interesse hat. Ja, die Landwirthe dort sind eben erfreulicherweise einsichtig genug, um zu wissen, daß das Interesse der ganzen Landwirthschaft im Süden und Norden Deutschlands ein solidarisches ist. (Beifall rechts.) Daß Graf Bülow ein Freund der Landwirthschaft ist, gebe ich gern zu. Aber er irrt, wenn er glaubt, daß schon der Regierungsentwurf uns das wiedergiebt, was wir durch die Caprivische Politik verloren haben. Er vergißt dabei, daß inzwischen doch auch die transatlantischen Frachten zurückgegangen sind. Sollen wir wieder haben, was wir durch die Caprivische Politik einbüßten, so müssen mindestens die Kommissionsbeschlüsse angenommen werden. (Beifall rechts.)

Die Debatte wird außer auf Gerste auch gleich auf **Hafer** ausgedehnt. **Hier** schlug die Regierungsvorlage als Mindestsatz 5 Mk. und als Satz des autonomen Tarifs 6 Mk. vor. Die Kommission hat den Mindestsatz auf $5\frac{1}{2}$ und den Maximalsatz auf 7 Mk. erhöht. Auch hier verlangt ein Antrag Heim 6 Mk. Mindestsatz.

Abg. **Müller**-Meiningen (fr. Vpt.): Bei den Verhandlungen der letzten **Tage** war mir am interessantesten die Stellung des Kollegen Heim gegenüber dem Bunde der Landwirthe. Wir haben den Dr. Heim immer nur mit Wasserstiefeln kennen gelernt; diesmal aber trat er mit einem Wasserstiefel und einem Wadenstrumpf auf. Allerdings nicht sehr glücklich. Bei seinem Auftreten gegen den Bund, wo Dr. Heim den „Gemäßigten" darstellte, spielte doch wohl sehr viel Neid und Angst mit. Und wenn Dr. Heim dabei zugleich für 6 Mk. Gerstenzoll plaidierte, so mußte er sich doch selber sagen, daß von der Annahme eines so hohen Zolles nicht die Rede sein kann. Es ist nur zu bedauern, daß wir nach den gestrigen Ergebnissen hier noch weiter tagen sollen. Der Herr Reichskanzler ist ja nicht einmal mehr hier; er ist schon in den Wolken des Olymps entschwunden. Graf Posadowsky soll jetzt die Sache allein ausbaden; freilich er ist es ja, der die Suppe hauptsächlich eingebrockt hat. Da mag er denn auch diese Sisyphus-Arbeit noch fortsetzen. Der preußische Herr Landwirthschaftsminister wird sich jedenfalls mit zuviel Arbeit nicht vor den Bauch stoßen lassen. Für die Herren vom Centrum und die Konservativen heißt es jetzt nur noch: „Ach wie ist's möglich dann, daß ich noch umfallen kann?" (Heiterkeit und Rufe Au!) Für uns auf der Linken bleibt jetzt, nachdem die Vorlage gestern nicht zurückgezogen worden ist, nichts anderes übrig, als die Vorlage Punkt für Punkt sachlich zu behandeln und zu widerlegen. Redner bekämpft dann die Gerstenzoll-Erhöhung sowohl in Hinsicht auf Futter- wie auf Braugerste. Wer behaupte, gerade bei den Gerstenbauern sei die Noth so groß, den erlaube er sich auf eine amtliche Vergnügungsstatistik aufmerksam zu machen, welche ein Bezirksamtmann gerade in den bayerischen Gerstenbaudistrikten aufgemacht habe. Der Amtmann klagt in einem Erlaß über die Vergnügungssucht, der Karneval dauere das ganze Jahr hindurch. Ein offizieller landwirthschaftlicher Bericht ferner klagt über mangelhafte Sorgfalt der Bauern bei Behandlung der Gerste. Derart hohe Zölle auf Gerste, wie sie jetzt eingeführt werden sollen, bedeuten für unsere kleinen Brauereien geradezu eine Strangulierung. So wenig wie die Braugerste darf die Futtergerste zu sehr durch Zölle im Preise in die Höhe geschraubt werden. Denn gutes und billiges Vieh ist es vor allem, worauf die Bauern ihr Streben richten müssen. Auf die handelspolitischen Gefahren einer Gerstenzollerhöhung will Redner nicht erst besonders hinweisen. Mit Oesterreich und Rußland würde dann jedenfalls kein Handelsvertrag möglich sein. Wir werden, so schließt Redner, gegen jede Erhöhung der Gersten- und Futtermittelzölle stimmen gerade im Interesse der Landwirthschaft, der am besten dadurch geholfen wird, daß man ihr die Produktionsmittel möglichst verbilligt. (Beifall links.)

Abg. **Hieber** (ntl.) tritt für die Sätze der Regierungsvorlage ein. Der kleine und mittlere Bauer in Württemberg führe ein mühseliges Leben. Woher hätten sie das baare Geld für Steuern &c., wenn sie nicht landwirthschaftliche Produkte verkauften! Daher seien denn auch die kleinen württembergischen Landwirthe durchaus an den Getreidezöllen interessiert. Das sei ja auch der Grund, weshalb im württembergischen Landtage auch die Volksparteiler sich für höhere Gerstenzölle erklärt hätten. Andererseits seien aber auch die Sätze der Regierungsvorlage ausreichend und der Bund habe nicht die geringste Berechtigung, den Nationalliberalen einen Vorwurf daraus zu machen, daß sie sich mit der Vorlage begnügten. Solche Vorwürfe seien um so unhaltbarer, als ja der Bund es selber vorgezogen habe, seinen Antrag auf $7\frac{1}{2}$ Mk. Gerstenzoll zurückzuziehen.

Abg. **Hilpert** (bayr. Bauernb.) tritt für den Antrag Heim, 6 Mk. Mindestzoll, ein, dem Abg. Müller-Meiningen gegenüber an der Behauptung festhaltend, der Gerstenbau verlohne sich nicht mehr; selbst die beste Gerste sei zu einem lohnenden Preise nicht verkäuflich. Daß die Herren links eine andere Anschauung über den Zollschutz hätten, nehme er denselben weiter nicht übel, aber die Landwirthe müßten jedenfalls beanspruchen, daß ihnen geholfen würde. Falle der Antrag Heim, so würden er und seine Freunde für den Kommissionsbeschluß stimmen.

Abg. **Röside** (wildl.): Der bündlerische Antrag auf $7\frac{1}{2}$ Mk. hatte offenbar nur agitatorische Bedeutung; erfreulicherweise ist er ja aber schon zurückgezogen. Wir werden jedenfalls alle diese Zollerhöhungen bekämpfen. Der Herr Reichskanzler meinte zwar, eine so andauernde Opposition könnte das Ansehen des Reichstags herabdrücken. Ich bin aber vielmehr der Ansicht, daß derjenige, der mit aller Kraft sich so gemeingefährlichen Anschlägen widersetzt, nur dazu beiträgt, das Ansehen des Parlaments zu heben. Und besonders Herrn Paasche gegenüber muß ich mir und meinen Freunden durchaus das Recht wahren, unsern Standpunkt ganz und ebenso eingehend zu begründen, wie Herr Paasche und seine Gesinnungsgenossen dies s. Z. in der Zuckerfrage gethan haben. Abgeordneter **v. Kardorff** hat den Fürsten Bismarck als Vorbild hingestellt. Nun, gerade Bismarck hätte gewiß nicht eine solche Obstruktion ruhig hingenommen, wie sie die Konservativen hier der Regierung gemacht haben. Redner bekämpft dann die Gerstenzollerhöhung namentlich mit Rücksicht auf die Brauindustrie und vor allem auf die kleineren Brauereien, denen gegenüber die kapitalkräftigen Großbrauereien geradezu eine Art Monopol erlangen würden. Er und seine Freunde würden sich jedenfalls durch Rathschläge weder von der einen noch von der andern Seite von dem Wege abbringen lassen, den sie als den richtigen erkannt.

Abg. **Gerstenberger** (Ctr.): Der Vorredner hat wohl garnicht gemerkt, welche Rolle er spielt, wenn gerade er als Prediger gegen die Interessenpolitik auftritt. Jeder, sagte Herr Röside, sucht sein Schäflein ins Trockene zu bringen. Ja gewiß, Sie treten für die Interessen der Arbeiter ein (große Heiterkeit links), wir für die der Bauern. Herr Müller-Meiningen hat sich so in Eifer geredet, daß er nicht einmal gemerkt hat, daß Graf Posadowsky während seiner Rede hinausgelaufen (große Heiterkeit) und auch bis jetzt noch nicht wiedergekommen ist (erneute Heiterkeit). Redner verliest u. a. ein Circular Münchener Großbrauer, worin zu Sammlungen für die freisinnige Volkspartei aufgefordert wird. Müller-Meiningen habe dafür heute seinen Dank abgestattet, freilich ohne so wie Röside den Verdacht auf sich zu laden, eigene Interessen zu vertreten. In Süddeutschland erwarte man ja nicht viel von Preußen; aber das habe man doch in Süddeutschland nicht erwartet, daß dessen Interessen so von Preußen zurückgesetzt werden würden, wie das in der Gerstenzollfrage geschehen sei. Gerade in Süddeutschland überwiege der Kleinbesitz und werde die meiste Gerste gebaut. Auch das Risiko sei beim Gerstenbau stets ein weit größeres als bei Weizen und Roggen. Wenn die Gegner sogar auch die Konsumenten von Bier ausgespielt hätten, so habe ja doch Röside selber zugegeben, daß die Großbrauereien den Zoll nicht würden abwälzen können auf die Konsumenten (Ruf Röside's: Vorübergehend, um nachher um so mehr herauszuschlagen! Große Heiterkeit). Daß die Brauereien den Zoll tragen können, geht aus den hohen Dividenden hervor, die sie zahlen. Redner erklärt sich dann noch Namens seiner Freunde bereit, die Futtergerste aus dem Minimalzoll herauszunehmen. Seine Freunde würden aber keinem Zolltarif zustimmen, der nicht bei Gerste über 3 Mk. hinausginge.

Abg. **Gothein** (fr. Vgg.) (Von rechts mit lebhaften Oho-Rufen empfangen.) Deutlicher wie Seitens des Vorredners ist wohl niemals eine Interessenpolitik proklamiert worden, noch niemals so ungeniert. (Stürmische Oho-Rufe.) Der Vorredner hat es ausdrücklich als etwas Natürliches hingestellt, daß jeder sein Schäflein scheere. Sie wollen das Geld überleiten aus den Taschen der Großbrauer in die der Großbauern. Den Minimalzoll nur auf die Braugerste zu beschränken und die Futtergerste herauszulassen, ist wegen technischer Schwierigkeiten nicht möglich. Was die Regierung vorschlägt, ist keine mittlere Linie und am allerwenigsten wird die Regierung damit die Begehrlichkeit befriedigen und für die Zukunft Ruhe schaffen.

Darauf vertagt sich das Haus. Donnerstag Fortsetzung.

4. Ziehung der 4. Klasse 207. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 18. Oktober bis 10. November 1902.) Nur die Gewinne über 232 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

22. Oktober 1902, vormittags. Nachdruck verboten.

10 84 250 384 606 36 51 753 94 **1**082 90 [500] 299 604 53 93 **2**10 39 324 638 44 702 [5000] 65 851 75 939 42 **3**024 82 206 395 97 505 [500] 83 684 920 **4**128 47 70 411 [500] 29 534 79 94 [500] 638 711 14 71 936 **5**068 178 362 408 11 593 642 773 824 79 935 38 **6**071 188 221 78 430 53 548 890 **7**027 259 74 332 424 [3000] 26 78 665 738 **8**084 126 421 812 58 68 943 [500] **9**220 336 423 577 604 53

10039 68 191 94 313 67 440 93 563 676 [1000] 928 52 [500] **11**048 263 87 410 596 696 **12**186 337 780 962 **13**083 423 34 62 695 798 **14**268 75 469 532 37 844 73 **15**009 72 [1000] 258 308 520 84 [500] 615 69 76 716 24 68 943 **16**114 317 49 426 97 609 66 710 **17**053 159 316 [500] 55 88 441 49 569 [500] 83 634 47 739 52 **18**364 408 530 769 952 81 **19**356 557 62 608 747 840 955

20046 206 416 77 564 835 [3000] 54 **21**124 25 61 234 363 68 622 55 796 [3000] 951 54 95 **22**026 37 56 63 130 309 421 37 693 847 **23**086 156 355 82 465 [500] 608 721 927 28 43 **24**064 [500] 463 66 736 863 **25**003 22 187 389 542 60 620 **26**002 13 152 [500] 64 287 321 56 78 95 498 644 52 66 935 78 **27**030 59 224 86 365 431 49 59 563 68 913 **28**057 70 217 307 481 [500] 92 570 72 648 736 [3000] 858 969 **29**122 70 411 74 894 971

30034 39 [500] 74 326 91 425 707 13 26 81 91 977 **31**125 723 39 822 920 **32**048 152 302 98 589 [500] 610 71 755 **33**089 105 18 336 43 513 35 87 **34**073 142 [3000] 211 350 81 433 42 520 608 731 38 860 **35**311 636 763 69 [3000] 808 73 **36**065 98 122 312 76 92 679 706 10 **37**002 438 59 535 97 766 919 **38**022 79 140 58 201 20 544 634 [500] 853 **39**042 123 415 580 755 832 34 966

40314 31 97 417 508 747 66 81 [500] 985 **41**106 269 487 525 87 603 823 44 78 [500] **42**106 22 52 62 65 97 210 32 303 25 809 62 [3000] 89 915 **43**121 30 295 471 513 20 70 87 728 **44**093 [3000] 122 23 [500] 65 221 309 400 16 683 [10000] 719 41 52 942 84 **45**397 453 69 504 9 29 [500] 643 44 717 77 966 **46**035 66 179 210 [500] 366 436 [1000] 60 98 568 95 626 746 [1000] **47**073 153 654 804 24 **48**297 320 408 25 669 893 948 **49**016 138 [500] 251 345 432 81 569 640 719 989

50015 162 223 324 53 [1000] 412 33 39 68 677 766 **51**015 225 355 446 579 622 35 [3000] 757 929 73 **52**180 288 408 13 609 715 30 59 70 **53**341 42 409 [5000] 81 614 738 65 882 903 70 75 **54**149 276 332 83 544 [500] 667 793 **55**310 529 765 910 15 [1000] **56**149 578 601 66 790 923 **57**209 87 402 621 75 847 938 93 **58**110 17 [500] 267 313 460 759 846 954 **59**043 94 575 617 20 742 826 933

60042 284 529 843 934 **61**070 86 131 271 74 86 97 518 33 34 733 984 95 **62**089 243 58 70 483 94 567 721 64 993 **63**066 78 225 304 508 79 80 633 77 81 701 888 **64**106 91 202 395 403 613 74 **65**086 125 213 79 441 53 63 949 91 **66**118 246 [500] 340 460 544 619 80 778 **67**261 319 94 550 52 655 725 76 96 959 **68**116 55 253 324 50 512 69 96 785 946 **69**125 29 49 87 [3000] 219 313 520 65 621 32 714 31 998

70084 232 37 694 879 **71**048 268 491 532 55 74 [500] 858 982 **72**011 285 370 [500] 627 827 **73**512 99 609 737 829 961 **74**174 212 19 405 594 820 [500] **75**131 40 400 [500] 53 60 562 600 750 61 **76**037 43 188 582 619 63 [500] 809 91 **77**114 [500] 548 715 844 [500] 920 87 **78**019 166 303 4 85 475 [1000] 858 **79**191 270 581 879 926 52 86

80020 [500] 23 62 423 508 21 [3000] 32 87 657 711 54 848 991 **81**002 34 196 327 91 415 52 582 673 75 90 [1000] 770 77 941 93 **82**025 301 407 533 640 [1000] 57 951 72 **83**197 258 364 409 [1000] 35 634 878 **84**452 726 87 827 64 **85**291 313 488 543 77 [500] 646 87 717 25 92 **86**078 81 353 628 866 944 **87**000 73 184 262 [500] 86 [3000] 90 364 477 793 95 893 916 53 72 **88**021 59 112 19 274 302 508 648 [3000] 883 914 [500] 22 **89**117 203 515 [1000] 87 667 764 905 21 53

90143 78 234 522 86 894 **91**078 102 227 341 50 56 449 508 25 702 **92**143 51 94 99 333 666 830 43 938 **93**062 245 89 495 503 63 868 **94**003 6 43 221 361 401 [3000] 85 653 897 **95**035 94 295 374 549 53 771 [3000] 922 **96**001 91 98 241 323 493 532 53 661 859 998 **97**068 546 98 729 30 34 903 99 **98**048 51 136 52 58 361 [500] 412 534 618 65 90 700 829 74 **99**003 35 114 96 330 84 437 587 614 [500] 912 [1000] 98

100037 213 [3000] 40 324 43 401 719 811 48 **101**007 95 455 535 638 905 77 **102**290 329 77 [5000] 407 95 510 684 748 **103**161 [500] 408 62 660 [500] **104**116 44 257 80 386 563 77 620 734 839 96 925 **105**004 [3000] 435 511 13 684 [500] 902 [500] 68 **106**193 227 598 807 23 **107**014 86 132 66 218 418 509 79 612 24 97 **108**037 335 899 909 **109**206 409 577 821

110067 102 [3000] 61 296 366 437 509 60 766 830 **111**120 71 256 800 478 629 860 [1000] 950 **112**063 196 411 516 938 **113**037 121 45 216 30 314 468 519 [1000] 63 90 **114**025 150 201 32 467 536 [3000] 624 56 **115**031 110 425 83 532 45 638 714 15 [3000] **116**037 134 480 513 31 722 74 802 963 **117**201 312 34 500 81 84 630 70 76 940 42 **118**246 78 82 439 527 870 **119**143 255 90 313 428 528 52 713 839 [1000]

120132 47 76 497 650 65 95 818 42 74 998 **121**008 101 13 72 233 437 508 48 96 651 97 713 54 96 [500] 814 19 **122**041 78 97 243 54 95 501 655 933 57 86 **123**145 374 [500] 580 [500] 625 783 **124**005 34 414 74 683 715 67 **125**206 [500] 85 305 14 40 485 612 33 723 85 839 40 42 **126**031 79 99 354 [500] 95 700 887 916 38 65 **127**009 170 204 15 640 813 976 **128**008 20 125 [1000] 96 359 60 65 567 985 [1000] **129**196 214 312 479 551 678 711 54 897 903

130021 54 150 54 [3000] 68 207 336 57 96 [500] 436 549 73 82 622 702 7 51 **131**028 118 318 19 415 73 650 718 933 **132**022 27 [500] 40 114 551 68 621 712 17 37 815 **133**045 46 261 317 431 42 522 [500] 36 736 849 81 968 **134**132 394 503 739 850 **135**089 98 122 223 48 339 69 [1000] 554 [500] 727 **136**182 317 494 563 86 606 89 929 **137**158 92 95 230 [500] 540 711 43 95 [500] **138**091 166 [500] 448 85 610 17 786 856 **139**064 133 201 35 360 72 421 512 83 745 866 986

140031 123 28 37 57 551 625 772 802 **141**259 94 383 410 71 588 [1000] 610 807 31 967 **142**014 131 [1000] 233 337 487 98 501 12 601 913 40 82 **143**161 212 94 601 75 [1000] 761 874 927 **144**124 254 55 363 401 71 78 576 647 66 706 875 970 **145**335 546 [500] 676 [500] 87 778 97 **146**171 247 90 439 964 **147**037 134 72 81 297 347 66 406 76 736 56 835 **148**358 66 72 400 559 626 737 900 1 39 **149**313 40 556 65 [500] 979

150127 228 319 65 570 726 47 88 968 74 **151**059 82 92 335 580 710 49 867 96 [3000] 916 **152**212 312 441 581 727 78 **153**262 694 768 [500] 803 **154**247 49 400 [1000] 558 649 **155**012 144 269 333 [3000] 64 526 666 [500] 775 818 936 **156**047 127 93 320 43 45 54 410 630 73 876 969 **157**071 108 515 770 890 **158**104 27 92 241 389 401 5 11 48 591 650 **159**000 [500] 16 32 59 66 150 69 261 463 732 813 54

160194 203 91 404 44 572 81 688 814 87 **161**114 64 220 352 95 613 22 27 717 895 913 14 **162**105 71 276 367 86 612 741 962 **163**054 379 [3000] 574 924 **164**153 281 494 632 [500] 767 86 882 912 63 **165**009 17 109 212 [500] 591 914 [500] **166**134 206 305 40 [500] 94 [500] 524 674 87 843 44 **167**282 94 355 576 658 719 79 93 829 42 81 [3000] 955 **168**089 325 44 447 516 65 709 811 906 86 **169**044 158 65 211 21 83 305 19 508 16

170033 176 261 359 65 435 574 664 88 760 **171**021 58 90 114 239 65 330 38 457 679 86 774 902 26 [500] 33 57 88 [500] **172**119 401 630 763 82 824 38 **173**065 78 [1000] 422 905 30 **174**028 731 819 **175**136 [1000] 407 556 792 819 22 965 94 **176**002 63 261 65 350 486 590 686 773 858 930 59 **177**267 308 25 639 925 30 **178**194 282 320 465 735 825 **179**028 117 215 [500] 20 55 77 430 657 704 19 81 802 66

180017 22 [1000] 346 403 19 616 803 18 943 **181**207 66 317 [10000] 437 94 807 986 **182**011 21 [1000] 90 112 287 543 51 621 52 768 882 926 87 **183**050 126 68 248 75 345 668 70 [1000] 74 757 947 **184**072 82 321 483 606 15 906 **185**018 191 317 400 505 31 82 917 69 **186**073 125 265 383 444 613 19 **187**464 [5000] 626 710 [1000] 64 **188**099 165 372 98 407 680 96 735 846 **189**149 90 327 433 86 [500] 537 56 [500] 625 52 787 832 [500] 48 922 38

190261 87 [1000] 362 655 860 **191**112 366 404 74 565 900 **192**155 309 26 94 923 91 **193**114 208 42 427 72 99 684 726 **194**107 280 398 453 71 653 741 816 953 **195**050 106 490 618 24 96 [1000] 873 989 **196**059 [1000] 178 397 [1000] 483 536 737 820 918 [1000] **197**299 339 724 26 85 [500] 818 **198**075 [1000] 288 409 80 548 608 68 78 94 721 30 929 34 49 **199**496 [500] 532 88 608 [500] 98 821 89

200197 241 592 728 [500] 29 913 89 **201**039 40 309 458 560 70 634 760 843 60 76 92 908 **202**055 88 437 518 53 663 717 87 896 975 [500] **203**257 407 791 844 **204**071 255 73 352 455 585 669 75 714 [500] 97 856 **205**012 152 88 464 99 558 710 29 82 [500] **206**057 [500] 81 189 467 530 625 40 73 827 29 994 **207**123 259 350 549 614 703 95 [500] 98 934 **208**030 98 116 41 60 66 241 455 502 602 78 91 822 28 **209**092 272 [500] 540 70 73 601 769 971 [500]

210039 71 316 491 669 76 91 761 98 [3000] **211**033 37 279 334 578 685 708 44 835 60 [500] 921 63 **212**110 205 406 7 573 761 78 915 **213**313 418 75 96 574 710 853 935 **214**049 72 121 27 394 613 734 856 66 926 **215**003 324 55 60 93 [1000] 401 54 588 671 777 961 **216**109 273 380 654 58 738 61 918 **217**052 69 153 207 14 48 310 59 465 673 891 937 **218**010 108 86 99 241 44 320 87 482 550 699 [1000] 767 **219**015 97 107 305 10 17 604 942 90

220011 101 354 440 934 **221**016 57 87 101 207 349 81 682 861 932 43 58 **222**130 295 491 897 **223**303 421 503 700 [500] 1 31 81 854 79 **224**049 [1000] 123 61 266 335 57 70 543 79 813 61 987 [500]

Berichtigung: In der Vormittagsziehung vom 20. Oktober lies **204754** statt 204755

4. Ziehung der 4. Klasse 207. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 18. Oktober bis 10. November 1902.) Nur die Gewinne über 232 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

22. Oktober 1902, nachmittags. Nachdruck verboten.

41 94 380 481 567 74 845 903 [500] **1**018 [500] 270 98 401 586 [500] 718 42 924 74 **2**105 29 338 75 476 571 621 852 902 26 **3**027 35 44 54 119 352 471 96 [1000] 593 704 91 926 **4**277 86 696 912 **5**011 41 76 79 173 266 79 309 16 525 711 826 980 81 94 **6**042 95 100 311 577 693 708 32 34 817 51 58 68 **7**133 225 489 577 707 938 45 **8**017 296 309 415 33 75 **9**091 99 263 98 521 [500] 76 78 678 [3000] 84 737 48 59 826 59

10098 133 300 51 [500] 596 637 [3000] 816 **11**007 29 119 225 58 350 577 [3000] 678 775 804 **12**062 97 168 229 352 408 507 646 777 94 982 **13**058 177 226 489 608 85 96 738 870 **14**249 96 441 569 760 815 18 **15**055 188 89 284 372 565 80 653 67 85 860 **16**091 108 95 643 56 941 **17**081 94 233 [500] 63 [500] 303 41 61 402 581 657 [500] 730 884 994 **18**083 437 890 **19**017 167 317 490 664 861 959

20189 245 85 427 [3000] 538 645 [500] 51 [500] 90 757 60 816 [3000] 99 964 [500] **21**152 264 326 480 603 11 99 997 **22**146 63 229 585 664 82 795 **23**130 247 540 607 74 934 [500] 77 79 **24**042 240 47 57 73 309 52 710 48 80 902 18 89 **25**192 329 91 552 84 625 48 69 79 831 **26**014 62 162 622 761 [1000] 802 54 908 **27**199 239 403 555 623 39 811 944 73 **28**049 108 87 205 79 364 490 [1000] 515 615 709 44 947 78 **29**230 673 99 724 63 943 63 79

30144 227 444 45 92 [3000] 665 862 **31**106 200 72 474 97 662 719 820 **32**037 144 246 367 434 663 796 975 **33**065 243 407 510 603 77 [1000] 990 **34**199 519 71 [500] 754 834 56 **35**010 53 200 429 520 22 668 826 905 99 **36**115 254 88 416 88 98 99 643 52 **37**084 127 [1000] 82 456 561 75 725 **38**012 15 237 337 977 **39**066 437 98 515 605 15 708 88 873 963

40197 309 517 803 78 89 **41**181 808 10 51 82 **42**088 170 260 329 31 40 98 400 784 806 71 982 **43**045 458 528 653 63 974 **44**133 479 84 650 **45**027 58 525 34 73 628 947 **46**012 299 686 94 716 [500] 875 951 **47**018 94 115 34 471 556 90 755 833 900 75 [500] **48**170 344 458 [3000] 59 72 557 85 665 750 926 93 **49**081 110 85 [1000] 369 73 400 564 695 776 923

50111 246 416 588 662 66 747 955 **51**003 64 381 432 569 81 645 48 51 877 [500] 984 98 **52**124 79 245 504 749 52 811 81 951 53 81 **53**073 280 86 331 513 632 937 **54**014 29 160 80 223 429 57 [500] 663 714 977 **55**006 384 95 527 713 82 942 87 **56**000 [1000] 133 451 72 569 706 841 54 62 964 **57**108 249 326 414 53 535 824 940 41 [1000] 87 **58**042 148 [3000] 233 355 87 494 718 31 802 988 **59**079 83 135 343 503 802 44 909

60246 363 760 851 77 84 85 **61**253 77 336 65 623 72 720 55 56 831 926 77 **62**136 413 42 775 840 967 **63**012 20 23 44 145 223 68 698 904 **64**026 34 102 244 340 531 653 63 78 745 90 815 933 **65**187 263 66 445 49 563 629 57 835 **66**012 212 63 326 491 790 92 861 932 70 96 **67**042 211 41 66 421 39 543 713 947 **68**031 [500] 109 210 560 80 674 780 856 [1000] 989 **69**375 [1000] 425 610 750 846 913

70009 114 280 418 712 21 58 86 934 **71**003 90 273 98 404 99 508 700 860 **72**051 133 49 280 308 413 18 70 93 [3000] 525 616 773 848 937 **73**132 44 54 75 201 [1000] 11 483 95 520 31 672 [500] 983 **74**114 350 614 15 37 88 708 86 958 **75**164 [500] 350 69 487 766 93 840 901 **76**031 55 168 206 496 [500] 533 662 77 790 812 911 87 **77**064 65 381 412 654 [500] 966 **78**158 266 341 436 588 705 23 47 83 847 [1000] 74 **79**025 132 224 463 605 716 829 95 968

80148 214 859 993 [1000] **81**005 71 74 102 68 210 61 376 471 522 35 98 708 810 68 **82**041 84 325 [3000] 59 77 408 37 750 864 **83**166 439 [1000] 59 662 79 720 865 921 62 **84**016 258 439 509 672 928 55 **85**185 210 421 31 70 84 604 58 74 891 [500] **86**044 84 123 78 312 18 70 716 **87**023 36 42 [500] 95 [3000] 153 368 [500] 508 722 826 [1000] 966 81 **88**072 122 37 316 620 704 **89**342 408 543 62 72 790 818

90191 225 338 50 483 [500] 86 539 50 639 92 725 **91**073 98 536 45 643 63 712 32 867 90 948 **92**000 165 72 218 [3000] 98 307 501 603 27 [3000] 727 814 **93**006 123 453 605 787 [3000] 805 **94**017 36 194 243 459 80 628 716 60 96 813 72 **95**084 131 251 [1000] 328 [500] 546 971 **96**015 42 69 110 [500] 52 301 567 93 98 709 804 946 **97**020 454 98 523 854 [3000] 63 954 [500] **98**205 353 69 80 410 616 33 **99**189 [500] 356 511 42 45 48 606 21 864 996

100048 52 [500] 266 [3000] 632 720 [500] 994 **101**244 82 [1000] 353 93 528 42 81 97 626 846 [500] 76 900 71 **102**022 148 85 326 28 411 571 771 856 [1000] **103**117 25 402 600 723 935 38 98 **104**035 111 [3000] 307 466 [1000] 560 99 742 855 **105**010 16 161 99 220 43 62 357 487 538 650 772 817 47 907 73 **106**174 344 51 466 502 639 708 816 77 936 40 59 **107**051 92 193 306 446 59 64 748 95 842 75 89 967 84 96 [10000] **108**113 29 376 577 641 63 98 778 862 [1000] 977 **109**045 232 87 338 91 428 609 37 881 937

110138 91 [500] 288 348 488 612 88 [1000] 762 832 980 **111**194 220 323 422 606 811 37 85 922 99 **112**132 50 88 221 31 53 55 301 466 592 632 702 38 888 981 **113**165 213 46 542 620 49 856 979 **114**055 104 352 540 644 64 937 55 61 **115**087 264 68 333 408 46 [500] 536 963 **116**082 86 113 256 494 515 612 769 801 26 916 62 **117**154 602 65 879 91 **118**062 155 206 389 [500] 615 **119**474 732 886 971

120063 171 404 [1000] 517 81 84 716 840 88 958 **121**063 304 35 446 912 49 **122**005 80 94 372 581 [1000] 629 59 782 **123**129 [500] 59 633 48 [3000] 54 65 866 **124**388 520 606 943 54 **125**011 115 20 208 [1000] 24 57 398 574 668 722 922 **126**020 128 87 [500] 366 519 696 **127**302 20 36 821 [500] 65 911 **128**105 312 837 [1000] 82 912 46 **129**128 361 461 553 89 [500] 854 67 941 96

130153 72 326 610 815 68 961 [500] **131**131 69 271 545 98 **132**207 343 515 665 732 904 **133**030 96 137 331 93 582 816 905 17 **134**035 253 69 488 521 42 84 964 71 91 **135**011 65 305 800 95 **136**374 483 641 737 47 834 38 944 [3000] **137**275 417 558 82 [1000] 708 87 [500] 982 **138**017 36 64 227 509 12 27 753 849 908 23 54 **139**062 98 124 315

140081 291 399 [3000] 447 541 97 674 735 56 69 **141**281 301 491 606 7 31 60 730 93 825 **142**197 237 60 70 425 504 657 81 785 [500] 94 862 93 [3000] **143**008 [1000] 63 64 106 512 630 790 [3000] 98 888 **144**011 65 [1000] 383 414 54 87 545 645 926 67 **145**028 230 413 46 582 745 80 **146**004 [3000] 141 282 852 85 **147**138 323 59 437 543 600 710 [500] 51 [1000] **148**005 [3000] 138 42 475 510 662 938 42 65 **149**006 141 321 47 518

150143 [1000] 224 [1000] 94 450 549 929 52 **151**150 58 351 403 99 590 643 727 828 97 **152**049 54 100 276 90 364 551 812 901 **153**108 219 343 [1000] 64 521 794 892 **154**112 48 239 355 58 [1000] 92 409 625 35 **155**142 619 836 **156**029 59 142 211 70 775 858 **157**003 6 75 316 26 425 534 55 75 83 676 740 90 912 56 **158**074 363 403 64 646 789 942 47 **159**101 665 782 86 89 892

160254 477 [500] 595 650 [1000] 725 969 **161**179 200 307 503 28 [500] 666 741 [500] 839 41 **162**026 237 538 58 78 714 98 928 **163**118 34 609 21 93 747 844 920 **164**060 259 343 400 573 83 617 52 733 876 943 **165**045 138 309 639 **166**069 229 562 804 47 911 **167**157 223 [500] 28 90 [500] 545 96 603 18 **168**025 195 316 494 567 711 83 809 945 **169**053 60 70 277 99 315 18 54 428 674 890

170026 65 127 321 549 667 741 **171**071 198 263 [500] 445 628 33 52 714 [3000] 810 13 69 **172**024 249 405 719 847 68 920 **173**133 285 464 597 696 814 919 **174**001 50 57 147 55 232 41 869 89 [3000] 926 42 63 **175**265 417 18 86 591 674 856 958 **176**018 84 204 7 367 82 507 95 620 818 940 [1000] **177**065 83 [500] 134 387 501 678 847 905 99 **178**139 43 58 86 259 85 430 [500] 91 [500] 506 47 76 764 975 89 **179**296 [500] 518 37 610 [1000] 725 [1000]

180006 67 297 522 756 843 **181**010 41 188 330 487 592 738 53 89 947 **182**000 255 561 612 701 19 93 802 34 980 [500] **183**074 86 97 299 476 503 32 53 73 91 737 835 43 958 **184**250 579 601 2 743 78 821 55 **185**017 156 250 69 94 549 786 970 **186**082 91 184 248 94 416 85 505 787 844 51 905 49 **187**118 22 78 91 201 81 310 639 738 55 803 **188**079 [3000] 185 235 66 82 364 558 635 56 **189**294 584 647 95 99 [1000] 770 819 59 75 94

190046 50 [3000] 274 343 564 81 701 30 46 847 960 77 **191**148 99 339 667 720 809 34 51 78 **192**248 455 86 612 55 723 63 847 903 **193**346 86 546 99 661 705 13 [500] **194**033 219 305 31 680 704 95 [500] 803 929 45 **195**174 220 [1000] 81 303 33 545 752 862 84 934 61 **196**030 358 93 99 653 802 43 986 **197**020 67 80 134 35 259 326 32 69 79 590 95 679 858 907 19 **198**049 375 504 868 918 **199**111 53 76 85 358 64 446 573 880 915

200001 12 29 36 136 86 [500] 249 87 326 76 419 57 73 521 69 640 [1000] 847 **201**002 174 350 457 594 935 89 **202**024 [500] 111 284 342 98 516 35 39 610 814 29 82 919 91 95 **203**112 60 74 221 665 947 73 **204**070 320 500 633 713 995 **205**073 112 31 220 21 87 525 707 **206**129 31 208 67 68 85 329 501 [1000] 74 685 714 60 802 24 **207**029 [1000] 85 113 58 68 210 396 [500] 513 30 41 72 767 829 937 95 **208**027 84 [500] 179 260 746 831 916 **209**172 231 318 [3000] 86 400 531 [500] 58 688 719 810

210004 483 [1000] 582 [500] 648 58 852 946 71 81 **211**003 232 92 423 **212**121 506 652 [3000] 96 708 60 931 32 **213**031 47 269 600 [500] 814 17 88 939 **214**028 211 17 97 376 633 744 73 821 33 946 **215**095 218 [1000] 87 92 [3000] 607 42 73 [1000] 965 **216**008 88 257 303 414 561 [500] 748 97 **217**027 50 434 930 [1000] 90 **218**081 167 200 56 67 [1000] 321 40 440 515 18 43 57 [500] 628 854 957 **219**049 319 577 684 747 855 977

220186 [500] 854 [3000] **221**041 198 224 [500] 58 330 628 713 836 66 922 95 [1000] **222**098 111 255 554 96 660 809 996 **223**000 513 [500] 45 64 67 [3000] 94 [500] 613 736 79 **224**103 15 274 362 [500] 720 62 [500] 989 90

Im Gewinnrade verblieben: 2 Gewinne zu 200000, 2 zu 150000, 1 zu 100000, 2 zu 75000, 1 zu 50000, 8 zu 30000, 16 zu 15000, 35 zu 10000, 69 zu 5000, 976 zu 3000, 1280 zu 1000, 2378 zu 500 Mk.

☛ **Kauflose, 1/1, 1/2 und 1/4, für die laufende Ziehung, sind bei den Königl. Lotterie-Einnehmern zu haben.** ☚

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19021024030/fragment/page=0001

Kleine Chronik.

* **Berlin,** 22. Oktober. (Große Veruntreuungen.) welche nach **den** bisherigen Feststellungen eine halbe Million bereits übersteigen, sind in dem Kaufhause J. Israel in der Spandauer Straße vorgekommen. Der alte Kommerzienrath Israel war Vormund von seinen Neffen Gebrüdern Besas, die im Auerbach-Stift erzogen wurden. Die jungen Leute lernten alle bei Israel und blieben auch später noch bei ihm. Zwei machten sich dann selbständig und einer wurde geisteskrank. Die beiden anderen waren seit langen Jahren bei Israel bis Dienstag thätig, der ältere, Julius, als Kassierer im Erdgeschoß, der jüngere, Berthold, als Buchhalter in der Kontrolle. Julius Besas verstand es nun fortgesetzt, durch Fälschung der Verkaufszettel in seine Taschen zu kassieren, und sein Bruder war ihm behilflich, die Unterschlagungen zu verdecken, wenn Erinnerungen von anderer Seite kamen. Nachdem ein Lehrling vor acht Tagen Verdacht geäußert hatte, wurde schärfer kontrolliert. So entdeckte man die Veruntreuungen und nach ihrer Ueberführung wurden die beiden Angetreuen am Dienstag entlassen. Eine Anzeige bei den Strafbehörden ist noch nicht erfolgt. Julius Besas hatte bei Israel aus Tantièmen ein Guthaben von 50000 Mk und auf einer hiesigen Bank ein Depot von 150000 Mk. Diese Beträge wurden beschlagnahmt.

* **Zittau,** 22. Oktober. (Gasexplosion im Realgymnasium.) Gewaltigen Schrecken hat eine Gasexplosion im Keller des Johanneums unter den Schülern des in dem Gebäude untergebrachten Realgymnasiums hervorgerufen. Einige 30 Personen saßen gerade in dem über dem Keller befindlichen Zeichensaale, als plötzlich, wie schon kurz gemeldet, ein Krach das Haus erbeben machte. Klirrend sprangen die Fensterscheiben in tausend Stücke, der Boden wankte, die Dielen wurden etwa 20 cm in die Höhe gehoben und auseinandergetrieben und die Zeichenpulte durcheinandergeworfen. Ein Augenblick sähen Entsetzens — dann stürzten die meisten Hals über Kopf zur Thür hinaus, während die dem Fenster zunächst Sitzenden durch diese ins Freie sprangen. In Folge eines Röhrenbruchs war Gas ausgeströmt, hatte sich im Gewölbe des Kohlenkellers angesammelt und entzündete sich, als der dem Gasgeruch im Keller nachgehende Hausverwalter Heubner ein Streichholz anlegte. Das mächtige Gewölbe wurde durch den gewaltigen Druck in die Höhe gehoben und barst an verschiedenen Stellen, starke Holzthüren wurden zersplittert, Holzteile und Kalk durch die Gitterfenster weit hinaus auf die Straße geschleudert. Heubner wurde zwar nicht lebensgefährlich verletzt, aber doch furchtbar zugerichtet. Dadurch, daß er an eine Mauerecke geschleudert wurde, erlitt er eine schwere Kopfverletzung und einen Beinbruch. Kopfhaar und Bart sind ihm abgesengt worden und Gesicht, Hals und Hände bedecken Brandwunden. Der Feuermann Zeißig, der gerade eine Karre Koks in den Keller fahren wollte, wurde mitsammt der Karre zu Boden geschleudert und am Kopfe verbrannt. Das entstandene Feuer konnte rasch gelöscht werden.

* **Jauer,** 22. Oktober. (Aufdeckung einer heidnischen Begräbnißstätte.) Auf dem zum Dominium Pohlwitz gehörigen Felde wurde eine altheidnische Begräbnißstätte aufgedeckt. Mehrere Grabstätten enthielten Urnen in verschiedener Gestalt, theilweise mit werthvollem Inhalt, goldenen Ringen und Ketten.

* **München-Gladbach,** 22. Oktober. (Familientragödie.) In Wickrath warf nach einem Wortstreit der Fabrikarbeiter Zitgen seinem Sohn eine brennende Petroleumlampe an den Kopf. Der Sohn ist an schrecklichen Brandwunden gestorben, die Mutter bei der Hilfeleistung so verbrannt, daß sie die Sehkraft verloren hat.

* **Brescia,** 22. Oktober. (Automobil-Unglück.) Am Montag Nachmittag unternahm eine Gesellschaft junger Brescianer in zwei Motorwagen einen Ausflug in das benachbarte Cattenedolo. Den ersten Wagen lenkte der junge Enrico Svanini, den zweiten der bekannte Radwettfahrer Tomaselli. Der erste Wagen fuhr mit der größten Schnelligkeit auf der Landstraße hin. Da kam der junge Svanini auf den unglücklichen Gedanken, sich nach dem zweiten Wagen umzusehen. Diese Unachtsamkeit sollte ihm das Leben kosten. Das Automobil stieß gegen einen Prellstein der Straße, überschlug sich, stürzte auf die Straße nieder und zerschmetterte dem armen Svanini den Kopf. Der zweite Insasse des Wagens kam mit einigen unbedeutenden Verletzungen davon.

* **Madrid,** 22. Oktober. (Spanische Räuber.) Das Räuberunwesen nimmt in Spanien wieder überhand. Gegen den als sicheren Schützen geltenden Banditen Casanova sind 100 Gendarmen unter einem Obersten von Ferrol abgesandt. Im Ferroler Gefängniß sind 40 Bauern inhaftiert unter der Anklage, dem Banditen geholfen zu haben. Auch bei Malaga zeigt sich eine Räuberbande, welche die Bauernhöfe plündert und allgemeine Panik verursacht.

Warum sollen Kinder Kathreiner's Malzkaffee trinken?

Weil nachhalte Aerzte nachgewiesen haben, daß Bohnenkaffee den Kindern durchaus nicht zuträglich ist, während durch Kathreiner's Malzkaffee mit Milch glänzende Erfolge in dem Gedeihen der Kleinen erzielt wurden! Dieses Getränk wird von den Kindern auch dauernd gern genommen, während reine Milch oft bald widersteht und in vielen Fällen nicht gut vertragen wird.

Die besorgte Mutter gebraucht als Bestes nur **Lial-Mundwasser** und Toilettemittel.

Voraussichtliches Wetter am 24. Oktober 1902.
Bei Westwind ziemlich heiteres, meist trockenes und kühleres Wetter. Nachts leichter Frost.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,

betreffend die Personenstandsaufnahme zur Einkommensteuer-Veranlagung in der Stadt Halle a. S.

Zum Zwecke der Einkommensteuer-Veranlagung für das nächste Jahr hat die Aufnahme des Personenstandes bezüglich der gesammten Einwohnerschaft in der Stadt Halle a. S. nach dem Stande vom

Montag den 27. Oktober ds. Js.

stattzufinden.

Zu diesem Behufe werden in den nächsten Tagen den Grundstückseigenthümern oder deren Stellvertretern soviel Formulare zur Ausfüllung behändigt werden, als nach ihrer Angabe sich Haushaltungen (einschließlich der eigenen) und selbständige, einzeln wohnende Personen in jedem Hause befinden.

Die Abholung der ausgefüllten Formulare erfolgt am 28. Oktober d. Js.

Bei der Ausfüllung ist die auf der ersten Seite befindliche Anweisung genau zu beachten.

Es liegt im Interesse der gesammten Einwohnerschaft, daß die Aufnahme des Personenstandes mit Sorgfalt und Genauigkeit erfolgt, weil sie die Grundlage für eine richtige und gleichmäßige Steuerveranlagung bildet.

Bezüglich der **Verpflichtung** zur **Ausfüllung** des Formulars wird auf die §§ 22 und 68 des Gesetzes vom 24. Juni 1891 verwiesen, welche lauten:

§ 22. Jeder Besitzer eines bewohnten Grundstücks oder dessen Vertreter ist verpflichtet, der mit der Aufnahme des Personenstands beauftragten Behörde die auf dem Grundstücke vorhandenen **Personen mit Namen, Berufs- oder Erwerbsart** anzugeben. Die Haushaltungsvorstände haben den Hausbesitzern oder deren Vertretern die erforderliche Auskunft über die zu ihrem Haushalte gehörigen Personen einschließlich der Unter- und Schlafstellen-Miether zu ertheilen.

§ 68. Wer die in Gemäßheit des § 22 von ihm erforderte Auskunft verweigert oder ohne genügenden Entschuldigungsgrund **in der gestellten Frist gar nicht** oder **unvollständig** oder **unrichtig** ertheilt, **wird mit einer Geldstrafe bis zu 300 Mark bestraft.**

Ueberdies sind Steuerpflichtige, welche bei der Veranlagung übergangen sind, zur Entrichtung des der Staatskasse entgangen Betrages verpflichtet.

Diese Verpflichtung erstreckt sich auf 3 Steuerjahre zurück und geht auf die Erben über.

Halle a. S., den 16. Oktober 1902. **Der Magistrat.** Stande.

Bekanntmachung.

Straßenbeleuchtung.

Im Monat **November 1902** werden

a) die Abendlaternen:

vom 1.—15. von 5 bis 11 Uhr Abends und
„ 16.—30. „ 4½ „ 11 „ „

b) die Nachtlaternen:

vom 1.—15. von 11 Uhr Abends bis 6½ Uhr früh und
„ 16.—30. „ 11 „ „ 7 „ „ brennen.

Die Leuchtkraft des Gases betrug auf Grund der amtlichen Messungen im Monat September cr. bei einem stündlichen Verbrauche von 150 l = 17,75 Hefnerlichte im Durchschnitt.

Halle a. S., den 20. Oktober 1902. **Der Magistrat.**

Städt. Kaufmänn. Fortbildungsschule in Halle a. S.

— Charlottenstraße 15. —

Der Unterrichtsbetrieb des Winterhalbjahres hat am **Dienstag den 21. d. M.** begonnen.

Anmeldungen neuer Schüler werden noch **täglich von 11—12 Uhr im Rektorzimmer Charlottenstraße 15** vom Schulleiter, **Mittelschulrektor Grothe,** entgegengenommen und Auskünfte über die Schule ertheilt.

Zur Aufnahme gelangen:

1. **Fortbildungsschulpflichtige** (nach dem 30. September 1887 geborene) **Kaufmannslehrlinge.** Die Anmeldung bei der **städtischen** Kaufmänn. Fortbildungsschule befreit von der Verpflichtung, die allgemeine Fortbildungsschule zu besuchen.
2. **Nicht mehr fortbildungsschulpflichtige Kaufmannslehrlinge.**
3. **Gehilfen und andere junge Kaufleute,** die sich in einem oder mehreren der nachstehend verzeichneten technischen, fremdsprachlichen oder speciell kaufmännischen Lehrfächern weiterbilden wollen.
4. Nichtkaufleute **nur,** soweit sie die **lehrplanmäßige theoretische kaufmännische Fachbildung,** wie sie die Schule übermittelt, erstreben.

Der Lehrplan umfaßt **folgende Lehrgegenstände:**

1. **Schnellschönschreiben.** 2. **Rund- und Zierschrift.** 3. **Stenographie** (System Gabelsberger u. System Stolze-Schrey). 4. **Maschinenschreiben.** 5. **Deutsch.** 6. **Französisch** und **französischer Handelsbriefwechsel.** 7. **Englisch** u. **englischer Handelsbriefwechsel.** 8. **Deutscher Handelsbriefwechsel.** 9. **Kaufm. Rechnen.** 10. **Contorübungen.** 11. **Einfache Buchführung.** 12. **Doppelte Buchführung.** 13. **Waarenkunde.** 14. **Handelsgeographie.** 15. **Handelsgeschichte.** 16. **Handelsrecht.** 17. **Wechselrecht.** 18. **Volkswirthschaftslehre.**

Die **Unterrichtsgruppen** der bereits vorhandenen Schüler bleiben im Winterhalbjahr dieselben wie im Sommerhalbjahr, nur für **Rundschrift, Maschinenschreiben** und **doppelte Buchführung** werden neue Gruppen eingerichtet.

Das **Schulgeld** beträgt **halbjährlich 15 Mk.** und wird im Laufe des ersten Vierteljahres durch die **Stadthauptkasse** erhoben.

Halle a. S., den 11. Oktober 1902.

Der Vorsitzende des Kuratoriums der städt. Fortbildungsschulen.

Bekanntmachung.

Anträge auf Genehmigung hypothekarischer Darlehne aus den Mitteln der städtischen Sparkasse werden ohne Vermittler während der Dienststunden in den Geschäftsräumen der Sparkasse entgegen genommen. Auch wird jede gewünschte Auskunft über die Bedingungen, unter denen hypothekarische Darlehne gewährt werden, dort bereitwilligst ertheilt.

Halle a. S., den 19. September 1902.

Das Direktorium der städtischen Sparkasse. Winter.

Schülerwerkstätten.

Der Unterricht des Wintersemesters in Holzschnitzerei, Tischlerei und **Papparbeit** beginnt **Sonnabend den 25. d. Mts.** Nachmittags 3 Uhr in den Schulgebäuden der **Schillerstraße** — Kurse für **Holzschnitzerei** u. **Tischlerei** — u. **Klosterstraße** — Kurse für **Papparbeit.** Das Unterrichtsgeld beträgt für das Vierteljahr 4 Mk., für Brüder je 3 Mk. und ist in den ersten Wochen zu zahlen. Die angefertigten Gegenstände werden nach Gesetz der Materialkosten Eigenthum der Schüler. Anmeldescheine sind in den Schulen und bei den Hausmännern der genannten Schulgebäude zu haben.

Halle a. S., den 23. Oktober 1902.

Der Vorstand der Schülerwerkstätten.
Direktor **Dr. Schotten.**

Stadttheater Halle a/S.

Direktion: **M. Richards.**

Freitag den 24. Oktober 1902.

41. Vorstellung im Abonnement. 1. Viertel. 31. Vorstell. im Farben-Ab. Farbe: **blau.**

Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Novität! Zum 1. Male: Novität!

Mit neuer dekorativer Ausstattung!

Das grosse Licht.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Felix Philippi.

Repertoirstück des Königl. Schauspielhauses in Berlin.

In Scene gesetzt von Oberregisseur Carl Schölling.

Personen:

Lorenz Ferkeltner, Baumeister	
des Münster	Hans Rodius.
Fritz Rasmussen, Maler .	Herm. Traeger.
Frau Rasmussen, seine Mutter	Ernest. Rosen.
Charlotte Eggers, deren Nichte	Ida Ravenau.
Dr. Sellnitz, Oberbürgermeister und Vorsitzender .	Herm. Heine.
Stiftsherr Burghader .	H. Schöndorf.
Professor Marquardt, Lehrer an der Kunstakademie . .	Walther Steg.
Engelbrecht, Commerzienrath und Schatzmeister . . .	Emil Lübben.
General a. D. v. Schönherr	C. Schölling.
Habermann, Direktor einer Versicherungs-Gesellschaft	Julius Wiese.
Ritterguisbesitzer Baron von Rehrbrick	Theo Raven.
Geheimer Sanitätsrath Dr. Wallenberg	Wilh. Raboth.
Dr. Röpter, Justizrath und Justitiar	C. Stahlberg.
Fabrikbesitzer Mitentz .	Alois Naß.
Rentier Falk	Georg Jungk.
Goldner, Organist u. Chordirigent	Fritz Berend.
Dittrich, Sekretär b. Dr. Sellnitz	O. Kuttermann.
Krause, Rathsdiener .	Rob. Heintze.
Wieweg, Oberstleutnatz .	Eugen Guth.
Röthel, Glockengießer .	Ferd. Amberg.
Frau Haddermann . . .	Agnes Lübben.

Der Thürmer des Münster Willy Passak.

Zeit: Gegenwart. — Ort: Eine große Stadt.

Nach dem 1. u. 2. Akt längere Pausen.

Sonnabend den 25. Oktober 1902.

Carmen.

Neues Theater.

Direktion: **E. M. Mauthner.**

Freitag den 24. Oktbr. Anfang 8°.

Die Wahrsagerin.

Sonnabend: **Platz den Frauen.**

Sonntag Nachm. 3½ Uhr: Fremden-Vorstellung bei ermäßigten Preisen.

Stadt-Theater Leipzig.

Freitag den 24. Oktober 1902.

Neues Theater.

Das Glöckchen des Eremiten.

Vorher:

Die Puppenfee.

Altes Theater.

Im bunten Rock.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Ganz Halle

spricht von

Staley und Birbeck!

Ganz Halle

ist entzückt von dem großen

Sensations-Programm!

Empfang

der

Burengenerale

in **Berlin.**

Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Anhalterstraße 3, III. l.

Apollo-Theater,

Direktion: **Gustav Poller,** am Riebeckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.

Der

phänomenale Spielplan!

!!! Saxon !!!

Die

Burengenerale

in

Berlin!

Allabendlich jubelnder Beifall!

Welt-Panorama. Geöffnet von 2—10 Uhr.

Nordsee. Cuxhafen, Helgoland u. s. w.

Café Roland.

Concert

des Wiener Künstler-Ensemble

Goscinsky.

Kaiser-Kaffee

Arnauische Bojaren-Kapelle

Calin Udila,

genannt der Geigerkönig.

Hôtel Prinz Heinrich,

Bernburgerstrasse.

Jeden Freitag Abend

Fisch-Essen.

Aal mit Butter,

grosse Portion à Mk. 0,50.

Freyberg's Garten.

Saal noch einige Sonnabende frei. — Schönes großes Vereinszimmer. **L. Müller.**

Lindenhof, Osmünde.

Sonntag den 26. und Montag den 27. d. Mts.

Kirmess,

wozu freundlichst einladet

Bernh. Koltzsch.

Morgen Freitag

Schlachtefest.

A. Priebus,

Göbenstraße 1.

Morgen Freitag

Schlachtefest,

Otto Schurig,

Kapellengasse 1, Ecke Unterberg.

Freitag

Schlachtefest.

H. Uhde, Delsenerstr. 19,

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Freitag **Schlachtefest.**

Nur hochfeine Waare.

Selma Gerbstädt,

Landwehrstraße 12.

Morgen Freitag

Schlachtefest. —

Julius Dietzel,

Göbenstraße 23.

Freitag **Schlachtefest.**

Victor Le Clerc, Merseburgerstr. 163.

Morgen Freitag **Schlachtefest.**

Mövius, Pfännerhöhe 30.

Morgen Freitag **Schlachtefest,**

sowie jeden Freitag hochfeine **Wurst** und **Fleischwaaren.**

R. Erbe, Dorotheenstraße 13,

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

KNORR's

Hafermehl,

beste Kindernahrung!

Aerztlich warm empfohlen.

Erhältlich bei:

G. Osswald Nachf., Geiststr.

Morgen Freitag

— Schlachtefest. —

Otto Schulz, früh. Saalfeld, Steinweg 18.

Feinsten Himbeersaft

à Pfund 50 Pfg., bei 2 Pfd. u. mehr 45 Pfg., empfiehlt

Breitestraße 1 und

Carl Booch, Markt Rother Thurm 12.

Zähne in **Gold** und **Kautschuk, Stiftzähne, Kronen, Brückengebisse** (halbau u. **ohne Gaumen). Reparaturen u. Umarbeitungen** in 3—6 Stunden fertig.

Zahnziehen schmerzl. (ohne allge. Betäubg.).

Netz, Geiststr. 15, I. Adler-Apotheke, Breitestraße Eingang.

Licht-Schwitz-Bäder,

Lichtheilverfahren, Bestrahlung,

Moor-Bäder.

Kohlensäure-Bäder, Massage etc.

Helios-Bad, Albrechtstr. 46.

Gänse! Enten!

10 St. 8—9 Mon. alte, ca. 9 Pfd. schwere, große fette Gänse 33 Mk., 20 St. 8—9 Mon. alte, ca. 3½ Pfd. schwere, große fette Enten 28 Mk.; je 1 Stämmchen, bestehend aus 18 prächt. kräft., jungen baldlegenden ital. Hühnern u. 1 Hahn, 24 Mk. lief. mit Garantie für leb. Ank. frco. jed. Bahnstat. p. Nachn.: 75—80 St. frische, dicke Trink-Eier Ia. 5 Mk.; je 10 Pfd.-Colli frische naturreine Kuhbutter 7 Mk. frco.

Neumann's Exporthaus, Monasterzyska Nr. 12, via Breslau.

Geschlechts-, Harn-, Blasen-, Hautkrankh., Nervenleiden, Mannesschwäche, Folgen jugendl. Verirrung etc. und deren Heilung. Belehrendes Buch **70 Pfg.** in Marken: **Strauss'sche Buchhandl.** Frankfurt a. M.

Nach Einsendung von **60 Pfennige** durch Postanweisung an den Unterzeichneten erhalten Sie:

Für jedermann

hochinteressante Mittheilungen

über unglaubliche u. doch wahrhafte Vorkommnisse aus der Königl. Sächs. Landesirrenanstalt Zwickau, die in meiner Broschüre: **„Meine Erlebnisse in der Strafanstalt Zwickau"** ausführlich geschildert sind.

Der ehemalige Kassenschreiber: Oscar Eschner in Grünthal im Erzgebirge.

Nachdruck auf vorherige Vereinbarung gestattet.

Vom 1. November ab findet die Bestellung des **„General-Anzeigers"** in den Grunddörfern nicht mehr durch Frau Walther, sondern durch den Handelsmann **Carl Reinecke** u. in Lauchstädt durch Frau **Schumann** statt, und wollen die verehrten Abonnenten hiervon gefl. Notiz nehmen.

Filiale Lauchstädt.

Dem Gastwirth Herrn

Karl Schäffner

zu seinem heutigen **Wiegenfeste** die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.

Lieber Karl, Du sollst leben
Und Dein Weibchen mit daneben.

Mehrere Freunde und Gönner seiner Gastwirthschaft.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19021024030/fragment/page=0002